

Dienstag, den 12. Oktober 1880.

(4229—3)

Nr. 7323.

Officialsstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Officials in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 28. Oktober d. J.

bei dem Präsidium dieses Oberlandesgerichtes zu überreichen.

Graz, am 4. Oktober 1880.

(4159b—2)

Nr. 11,069.

Kundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach findet am 3. (dritten) November 1880,

um 10 Uhr vormittags, die Verpachtung des Bezuges der Linienverzehrungssteuer mit Einschluß des 20proc. außerordentlichen Zuschlages zu derselben, sowie des der Stadtgemeinde Laibach bewilligten Gemeindezuschlages bei der Einfuhr steuerbarer Gegenstände in die Landeshauptstadt Laibach, dann der Eisen-, Weg- und Brückenmaute und der Wassermaut in Laibach statt.

Näheres enthält das Amtsblatt der Laibacher Zeitung vom 9. Oktober 1880, Nr. 232.

Laibach, am 30. September 1880.

(4236—2)

Nr. 8620.

Edictal-Vorladung.

Der unbekannt wo befindliche Schuster Johann Vidrich von Gottschee wird aufgefodert, seinen Erwerbsteuerrückstand per 5 fl. 4 kr. ad Art. 48 Steuergemeinde Gottschee so gewiß

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Wippach zu berichtigen, widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen gelöscht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 6. Oktober 1880.

(4068—3)

Nr. 12447.

Kundmachung.

Mit Bezug auf den § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1873 Nr. 121 wird bekannt gemacht, daß die angefertigte Urliste der Geschwornen für das Jahr 1881 vom 1. bis 9. Oktober l. J. in der magistratischen Amtskanzlei (Expedit) zu je theiliger Einsicht ausliegt, und daß es jedem Uebergehenden gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung gesetzlich unfähiger Personen in die Liste oder in gleicher Frist seine Befreiungsgründe geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß nach § 4 dieses Gesetzes von dem Amte eines Geschwornen befreit sind:

- 1.) diejenigen, welche das 60. Lebensjahr bereits überschritten haben, für immer;
- 2.) die Mitglieder der Landtage, des Reichsrathes und der Delegationen für die Dauer der Sitzungsperiode;
- 3.) die nicht im activen Dienste stehenden, jedoch wehrpflichtigen Personen während der Dauer ihrer Einberufung zur militärischen Dienstleistung;
- 4.) die im kaiserlichen Hofdienste stehenden Personen, die öffentlichen Professoren und Lehrer, die Heil- und Wundärzte, wie auch die Apotheker, insofern die Unentbehrlichkeit dieser Person in ihrem Berufe vom dem Amte- oder Gemeindevorsteher bestätigt wird, für das folgende Jahr;
- 5.) jeder, welcher der an ihn ergangenen Anforderung in einer Schwurgerichtsperiode als Haupt- oder Ergänzungs-Geschwornen Genüge geleistet hat, bis zum Schlusse des nachfolgenden Kalenderjahres.

Stadtmagistrat Laibach, am 28. September 1880.

Der Bürgermeister:
Raschau m. p.

(4089—3)

Kundmachung.

Nr. 9142.

Infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 20. I. M., Z. 22,702, wird das Postrittgeld vom 1. Oktober 1880 bis Ende März 1881 für Extraposten und Separatsfahrten:

im Küstenlande mit . . . 1 fl. 22 kr.,

in Krain mit 1 = 15 =

für ein Pferd und ein Miriameter festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Triest, den 29. September 1880.

k. k. Postdirection.

(4286—1)

Nr. 7256.

Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Jurjowiz** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts

am 15. Oktober 1880

zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 16. Oktober 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekanntgegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatsforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7. Oktober 1880.

(4257—1)

Nr. 8314.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26 des L. G. vom 25. März 1874, Z. 12, die auf Grundlage der behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lienfeld gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen bis 19. Oktober l. J.

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, an diesem Tage (19. Oktober l. J.) die weiteren Erhebungen hiergerichts gepflogen werden. Die Uebertragung amortisierbarer Satzposten in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 8 Tagen hiergerichts um die Unterlassung der Uebertragung derselben ansucht.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8. Oktober 1880.

(4183—2)

Nr. 6750.

Jagdverpachtung.

Am 4. November l. J., 11 Uhr vormittags, wird die Jagdbarkeit (Hoch- und Niederjagd) der Ortsgemeinde Weisensfels im Hause des Frihar zu Kronau im Picitationswege in Pacht hintangegeben werden.

Pachtlustige werden hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, daß die Pachtbedingungen hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 1. Oktober 1880.

(4237—1)

Nr. 7132.

Kundmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Radomle** am 25., 26., 27., 28. und 29. Oktober 1880 und im Bedarfsfalle an den nächstfolgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7. Oktober 1880.

(4240—1)

Nr. 5382.

Berlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Rassenfuß** die Localerhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den

21. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei mit dem Beisügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. September 1880.

(4227)

Nr. 5247.

Verfahren wegen Ermittlung der Eisenbahngrundstücke.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es habe die k. k. priv. Südbahngesellschaft das Gesuch um Einleitung des Verfahrens wegen Ermittlung der in diesem Gerichtsprengel, und zwar in den Steuergemeinden Stein, Sabotschewo, Franzdorf, Werb, Neuoerlaibach und Zaplana gelegenen Eisenbahngrundstücke der Hauptlinie Wien-Triest und um deren Aufnahme in die beim k. k. Civil-Landesgerichte Wien eröffnete Eisenbahneinlage lit. A. eingebracht.

Ueber dieses Gesuch, welches sammt Beilagen und Mappen von jedermann hiergerichts eingesehen werden kann, werden in Gemäßheit des Gesetzes vom 19. Mai 1874, Z. 70 N. G. Bl., alle diejenigen, welche sich durch die angesuchte Uebertragung der Eisenbahngrundstücke in die Eisenbahneinlage für beeinträchtigt halten, aufgefordert, ihre Ansprüche in der unerstreckbaren Frist

bis 30. November 1880

hierorts schriftlich oder mündlich anzumelden.

Eine Wiedereinsetzung ob versäumter Frist findet nicht statt.

Dingliche Rechte, die erst an dem Tage, an welchem das Edict bei diesem Gerichte angeschlagen wird, d. i. am 6. Oktober 1880, oder nach diesem Tage an den ins Eisenbahnbuch aufzunehmenden Grundstücken gegen die Besitzvorgänger der Unternehmung erworben werden, bleiben bei der Aufnahme dieser Grundstücke in die Eisenbahneinlage unberücksichtigt.

Diese dinglichen Rechte äußern ihre Wirkung nur für den Fall und insoweit, als die Aufnahme der Grundstücke in das Eisenbahnbuch unterbleibt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29sten September 1880.

(4243) Nr. 6994. **Bekanntmachung.**

Den Gläubigern im Concurse der ersten österreichischen Piassavawarenfabrik der Leopolda Marucci wird bekannt gegeben, dass sie von dem Entwurfe der Schlussvertheilung bei dem gefertigten Concursscommissär oder beim Masseverwalter Advocaten Johann Brolich Einsicht und Abschrift nehmen können, und dass sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen denselben bis zum 21. October 1880 entweder schriftlich oder mündlich bei dem Concursscommissär einzubringen, hierauf aber in dem Falle, dass Erinnerungen eingebracht werden, bei der auf den 25. October 1880, früh 10 Uhr, vor dem Concursscommissär anberaumten Tagfahrt zur Verhandlung über die Erinnerungen und Feststellung der Vertheilung zu erscheinen haben.

R. l. Landesgericht Laibach, am 7. October 1880.

Der k. l. Concursscommissär:
Dr. Vidiz m. p.

(4260—1) Nr. 10,087. **Bekanntmachung.**

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Lukas Klavzer von Planina wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realoffenbarungsbefcheid ddo. 2. August 1880, Z. 6792, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Anton Kovšca von Planina zugewiesen wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten October 1880.

(4261—1) Nr. 10,088. **Bekanntmachung.**

Den unbekanntem Erben des Johann Ledstel von Mauniz und Georg Pfeifer von Kirchnitz wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realoffenbarungsbefcheid ddo. 29sten Juli 1880, Z. 6192, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Carl Puppis von Kirchdorf zugewiesen wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten October 1880.

(4259—1) Nr. 9988. **Bekanntmachung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsfache der Herrschaft Voitsch (durch den Revierförster Herrn Jakob Sajovic von Hruschja) gegen Georg Nagode von Ravnitz Hs.-Nr. 3 pcto. 420 fl. 74 kr. f. A. für den Simon Nagode von Haidenschaft, dann Ursula Nagode geb. Pagon, Ursula und Francisca Nagode, Maria und Agnes Pagon, alle von Ravnitz, erfolgten diesgerichtlichen Realoffenbarungsbefehide ddo. 31. Juli 1880, Z. 6397, ob deren unbekanntem Aufenthaltes und deren ebenfalls unbekanntem Erben dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Carl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, eingehändigt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten September 1880.

(4186—3) Nr. 5435. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass wegen der in der Executionsfache des Josef Preloh (durch Herrn Dr. Deu) pcto. 377 fl. 82 kr. sistierten exec. dritten Feilbietung der Realität des Bartholmä Zelle von Peteline Urb.-Nr. 5 ad Prem die neuerliche Tagfahrt auf den

15. October 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Juli 1880.

(4102—3) Nr. 20,716. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der auf den 18. September 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Valentin Jarc von Kosarje Nr. 13 gehörigen Realität ist kein Kauflustiger erschienen und wird zur dritten auf den 20. October 1880 angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1880.

(4165—3) Nr. 7317. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 7. October 1879, Z. 8597, auf den 5. Juni 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Marko Savorn von Dule Nummer 18 gehörigen Realität sub Extra-Nr. 13 ad Steuergemeinde Prast wird mit dem vorigen Anhange auf den 16. October 1880 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 4. August 1880.

(4105—3) Nr. 16,007. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Finanzprocuratur hier die ex. c. Versteigerung der dem Johann Supancic von Zagradec gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 45 ad Schleiniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den 16. October, die zweite auf den

17. November und die dritte auf den

18. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. Juli 1880.

(4191—3) Nr. 3720. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Maler von Sorenjarovan, Bezirk Laibach, gegen Franz Primožic von Selo, nun in Freudenthal, Bezirk Oberlaibach, wegen aus dem Urtheile vom 18. Februar d. J., Z. 648, schuldigen 500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 280/135 VI vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfahrten auf den

14. October, 11. November und 16. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 16ten September 1880.

(4176—3) Nr. 7380. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 7. April 1877, Z. 3344, auf den 4. August 1877 angeordnete executive Realoffenbarung der dem Jakob Tejak von Oberlokwitz gehörigen Realität wird auf den

16. October 1880 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 6. August 1880.

(3965—3) Nr. 4423. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Wippach die exec. Versteigerung der dem Anton Repic sen. von Gradische Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 412 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Premierstein tom. IV, pag. 192 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

20. October, die zweite auf den

20. November und die dritte auf den

21. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 31. August 1880.

(3958—3) Nr. 4465. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Hajdiga von Soderstsch die exec. Versteigerung der dem Mathias Oberstar von Slatenek gehörigen, gerichtlich auf 1875 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

22. October, die zweite auf den

22. November und die dritte auf den

22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekanntem wo befindlichen Tabulargläubigern, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, nämlich Maria Lovšin von Slatenek, Anton Adamic von Zebic, Gregor Snidica von Krobatsch, Christine Peteln von Reifnitz, Herr Johann Alun von Reifnitz zum Curator ad actum bestellt und diesem die Verständigung zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Juli 1880.

(4242—1) Nr. 2937. **Bekanntmachung.**

Im Concurse der Cemelina Seber von Johannisthal wird über mehrere verspätet eingebrachte Anmeldungen (§ 123 C. D.) sowie bezüglich Realoffenbarung von Bausforderungen (§ 146 C. D.) die Liquidierungs-Tagfahrt sowie gleichzeitig die Tagfahrt zur weiteren Beschlussfassung auf den

18. October 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts vor dem Concursscommissär anberaumt, wozu nicht den betreffenden Functionären alle noch nicht vollständig entfertigten Gläubiger mit den Ausbleibensfolgen zum Erscheinen vorgeladen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 6. October 1880.

(3749—3) Nr. 6321. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Johann Dolak von Grahovo wird die mit dem Bescheide vom 16. Dezember 1879, Z. 10,563, auf den 22. April 1880 angeordnete exec. wesen und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Rebe von Unterseedorf Hs.-Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1005 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 642/1 ad Haasberg wegen schuldigen 26 fl. 43 kr. f. A. reassumando auf den

21. October 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1880.

(3963—3) Nr. 8636. **Erinnerung**

an den unbekanntem Rechtsprätendenten an der Bergrealität sammt An- und Zugehör sub Parc.-Nr. 1872/b und 1873/a Steuergemeinde Obernussdorf.

Vom dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem unbekanntem Rechtsprätendenten auf der Bergrealität sammt An- und Zugehör sub Parc.-Nr. 1872/b und 1873/a Steuergemeinde Obernussdorf hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gertraud Pando die Klage de praes. 23. Juli 1880, Z. 8636, auf Erweisung der Bergrealität in Winiwerch, gegen Jersove, bestehend aus der Wiese Parcelle-Nr. 1872/b im Ausmaße von 69 □ Rst., und aus dem Weingarten Parcelle-Nr. 1873/a im Ausmaße von 263 □ Rst., zusammen von 332 □ Rst., Pfarzamt St. Cantian, überreicht, worüber zur sammarischen Verhandlung die Tagfahrten auf den

29. October 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl in Rudolfswert als Curator ad actum hiezu bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten, die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls die Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 24. Juli 1880.

(3954-2) Nr. 5081.
Executive Realitäten-Bersteigerung.
 Ueber Ansuchen des Ignaz Marcus Pelovšek (durch Herrn Dr. Sajovic) wird die exec. Bersteigerung der dem Michael Mojina von Schibersche gehörigen Realität fol. 725 ad Pfalz Laibach im Schätzwerke pr. 1010 fl. mit drei Terminen auf den

23. Oktober,
 23. November und
 24. Dezember 1880,
 jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.
 Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf.
 R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. August 1880.

(4109-2) Nr. 16,485.
Executive Realitäten-Bersteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Bersteigerung der dem Anton Brajer von Jeschza gehörigen Realität Urb.-Nr. 27, Rectf.-Nr. 96, tom. I, fol. 128 ad Thurn an der Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
 die zweite auf den
 20. November
 und die dritte auf den
 18. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 27. Juli 1880.

(3929-2) Nr. 8702.
Erinnerung
 an Jakob Jve von Sajenice und dessen allfällige unbekante Erben.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Jakob Jve von Sajenice und dessen allfälligen unbekanten Erben hiermit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Germ von Unterradula (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage peto. Eröffnung der Realität Dom.-Urb.-Nr. 7 ad Gut Unterradelsstein hiergerichts ein-gebracht, und wird die Tagsatzung hiesür auf den

22. Oktober 1880,
 vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort des Gellagten in diesem Gerichte unbekannt und derselbe nicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung auf seine Gefahr und Kosten den Michael Duh von Brezovica als Curator ad actum bestellt.
 Der Gellagte wird hievon zu dem zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und in ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderliche Schritte einleiten könne, widrigenfalls Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. August 1880.

(4017-2) Nr. 5158.
Executive Realitäten-Bersteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Martin Lindić von Sturschowa die exec. Bersteigerung der dem Johann Markele von Starawas gehörigen, gerichtlich auf 1825 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 34 ad Herrschaft Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,
 die zweite auf den
 22. November
 und die dritte auf den
 22. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. September 1880.

(4058-2) Nr. 4740.
Executive Realitäten-Bersteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Plantarič von Rassenfuß die exec. Bersteigerung der dem Mathias Mandel von Soila gehörigen, gerichtlich auf 2560 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisfenbach sub Urb.-Nr. 143 1/2, und 147 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,
 die zweite auf den
 22. November
 und die dritte auf den
 22. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 24. Juli 1880.

(4076-2) Nr. 2575.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Maußer von Seisch die executive Bersteigerung der der Ursula Stebe von Schwörz gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 291 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
 die zweite auf den
 22. November
 und die dritte auf den
 23. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. August 1880.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. September 1880.

(3974-2) Nr. 4484.
Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von der Ursula Stonić von Tschernembl erstandene, auf Namen des Andreas Stonić von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 66 vorkommende, gerichtlich auf 2200 fl. bewertete Realität am
 29. Oktober 1880,
 vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Weisbietenden auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Juli 1880.

(4108-2) Nr. 16,222.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Bersteigerung der dem Valentin Jarc von Rozarje gehörigen, gerichtlich auf 2468 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 6, fol. 21, tom. I und Urb.-Nr. 1826, tom. XI, fol. 157 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
 die zweite auf den
 20. November
 und die dritte auf den
 18. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 24. Juli 1880.

(4076-2) Nr. 2575.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Maußer von Seisch die executive Bersteigerung der der Ursula Stebe von Schwörz gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 291 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
 die zweite auf den
 22. November
 und die dritte auf den
 23. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. August 1880.

(4107-2) Nr. 16,221.
Executive Realitäten-Bersteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Bersteigerung der dem Franz Šočevar von Piauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
 die zweite auf den
 20. November
 und die dritte auf den
 18. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 24. Juli 1880.

(4106-3) Nr. 16,008.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Bersteigerung der dem Franz Dolničar von Utif Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8/280, tom. IV, fol. 5 ad Gut Strobelhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,
 die zweite auf den
 17. November
 und die dritte auf den
 18. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 23. Juli 1880.

(4174-3) Nr. 7110.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Möttiling die exec. Bersteigerung der dem Marko Jaska von Branowitsch gehörigen, gerichtlich auf 666 fl. geschätzten Realität sub Extra-Nr. 17 Steuergemeinde Gradac bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

16. Oktober 1880,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Möttiling, am 1sten August 1880.

Circus Krembsen & Co.
am Kaiser-Josef-Platz.
Heute Dienstag, den 12. Oktober,
große Benefizvorstellung
für den Clown Krenz.
Zu dieser Benefizvorstellung ladet ergebenst ein
(4284) **Krenz.**

Gründlicher Unterricht
in der
englischen Sprache,
sowohl in Privatstunden als im Kurs, wird
ertheilt von einem Norddeutschen. — Aus
Gefälligkeit zu erfahren in v. Kleinmayr und
Bamberg's Buchhandlung. (4235) 3—2

Ein ausgebildeter
Clavierfremmer u. Zitherlehrer,
der das k. k. Blindeninstitut zu Wien durch
sieben Jahre besucht und dasselbe mit gutem
Erfolge absolviert hat, wünscht in seinem Fache
Beschäftigung und bittet das geehrte p. t. Pu-
blicum um zahlreichen Zuspruch. (4179) 3—3
Friedrich Simonc,
Maria-Theresienstraße Nr. 10, Parterre rechts.
Ein (4262) 3—1

Notariatsconcipient,
in allen Notariatsagenden, insbesondere in der
Verlaßabhandlungspflege tüchtig und gründlich
verrichtet und praktisch geschult, beider Landes-
sprachen mächtig, findet sogleiche Aufnahme in
Unterkrain. Verwendbarkeit in Streitfachen ist
erwünscht.
Anträge an die Expedition dieser Zeitung.
Zu der Deutschen Gasse Nr. 2, I. Stock,
wird ein (4287) 2—1

Lehrmädchen
unentgeltlich fürs Kleiderfach aufgenommen.

Wäsche,
eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Modewaren
solid und billig bei
G. J. Samann,
Hauptplatz. (4151) 4
Preis-courante franco.

Albert Schäffer,
Handschuhmacher und chir. Bandagist,
Sternallee Nr. 8, Laibach,
empfiehlt sein reich sortiertes Lager
von
Wiener Glacé-Handschuhen mit dopp. Naht und
seidener Tambournaht (neueste Mode), Reit- und
Rutschierhandschuhen, Waschleder- und Zwirn-
Handschuhen, Leder-Bettdecken, Regenmänteln,
Strumpfbändern, Postenträgern und Cravatten.
Lager von allen Gattungen Bruchbändern
u. c. Einlauf von rohen Reh-, Gems- und
Hirschhäuten. (2303) 19

Gesucht zu kaufen
auf regelmäßige, wöchentlich ein- bis zweimalige
Lieferungen durch die ganze Saison:
Schnepfen, Reb- und Steinhühner,
Krammetsvögel, (4263)
sowohl todt als lebend; ferner
lebende Wachteln
gegen Barzahlung oder Nachnahme des Be-
trages. Offerte zu richten an den
Triester Marktverein in Triest.

Wichtig für
Damenschneider.
Soeben erschienen: (4266) 5—1
Mein Preisbuch mit Illustrationen
von Passanteriewaren, Knöpfen, Fran-
sen und Stickerien mit billiger Preis-
angabe aller modernsten Auspuffstoffe, wie
Plüsch, Sammt, Brocat und aller Sor-
ten Zuehör zur Damen- und Kinder-
confection, und versende ich dasselbe gratis
und franco auf geehrtes Verlangen.
Alexander Brandt,
Wien, Neubau, Kirchengasse Nr. 14.

Anzeige.
Indem ich dem P. T. Publicum für den
Besuch im Gasthaus „zum Gärtner“ meinen
ergebensten Dank ausspreche, erstatte ich die
Anzeige, das ich das
Gasthaus
„zur Stadt Laibach“
(Bahnhofgasse)

übernommen habe.
Die freundlichen Localitäten, geschlossene
Winteregelbahn, vorzügliches Säuerer Mär-
zenbier, gute Weine und ausgezeichnete Küche
laden jedermann zum Besuche dieses Gast-
hauses ein.
Für gefellige Vergnügungen: Kegelschie-
ben, Schießen und Gesellschaftsspiele, ist große
Auswahl. (4285) 3—1
Zum zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein
A. Gruber.

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 Mark
Hauptgewinn im günstigen Falle bietet
die allerneueste **grosse Geldver-**
losung, welche vom **Staate** genehmigt
und garantiert ist.
Die vortheilhafte Einrichtung des
neuen Planes ist derart, dass im Laufe
von wenigen Monaten durch 7 Klassen
46,640 Gewinne zur sicheren Entschei-
dung kommen, darunter befinden sich
Haupttreffer von eventuell **Mark 400,000**,
speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 5 Gewinne à M. 25,000,
- 2 Gewinne à M. 20,000,
- 12 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8000,
- 52 Gewinne à M. 5000,
- 108 Gewinne à M. 3000,
- 214 Gewinne à M. 2000,
- 533 Gewinne à M. 1000,
- 676 Gewinne à M. 500,
- 950 Gewinne à M. 300,
- 26,345 Gewinne à M. 138,
- etc.

Die Gewinnziehungen sind planmä-
sig amtlich festgestellt.
Zur nächsten ersten Gewinnziehung
dieser grossen vom **Staate** garantierten
Geldverlosung kostet
1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/3,
1 halbes " " " 3 " " 1 1/2,
1 viertel " " " 1 1/2 " " 90 kr.
Alle Aufträge werden sofort gegen
Einsendung, Posteinzahlung oder Nach-
nahme des Betrages mit der grössten
Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-
mann von uns die mit dem Staatswap-
pen versehenen Originallose selbst in
Händen. (4201) 27-2
Den Bestellungen werden die erfor-
derlichen amtlichen Pläne gratis bei-
gefügt, aus welchen sowohl die Ein-
theilung der Gewinne auf die resp. Klas-
sen als auch die betreffenden Einlagen
zu ersehen sind, und senden wir nach
jeder Ziehung unseren Interessenten un-
aufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
stets prompt unter **Staatsgarantie** und
kann durch directe Zusendungen oder
auf Verlangen der Interessenten durch
unsere Verbindungen an allen grösseren
Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.
Unsere Collecte war stets vom Glücke
besonders begünstigt, und haben wir
unseren Interessenten oftmals die grös-
sten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von
Mark 250,000, 225,000, 150,000,
100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.
Voraussichtlich kann bei einem sol-
chen, auf der solidesten Basis gegrün-
deten Unternehmen überall auf eine sehr
rege Theilnehmung mit Bestimmtheit ge-
rechnet werden, und bitten wir daher,
um alle Aufträge ausführen zu können,
uns die Bestellungen baldigst und jeden-
falls vor dem **29. Oktober l. J.**
zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-
tionen, Eisenbahnaction u. Anlehenslose.
P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither
geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-
ginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-
streben, durch stets prompte und reelle Be-
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Künstliche Zähne und ganze
Gebisse (Luftdruckgebisse)
werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne
die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerz-
los eingesetzt, hohle Zähne mit guten Füllungs-
massen dauernd plombiert, schmerzlose
Bahnoperationen
mittelfst Luftgas vorgenommen vom
Bahnarzt A. Paichel,
wohnt an der Pradezlybrücke, I. Stock, und
ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis
5 Uhr. (3501) 19

Dr. Hirsch
heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch ver-
altete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollu-
tionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilitis
und Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne
Berührung des Patienten nach ganz neuer
Methode in nur wenigen Tagen gründlich
(bisect). Ordination: (3216) 28
Wien, Mariabilderstrasse Nr. 31,
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage
von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig
Behandlung auch brieflich.

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist soeben erschienen:

Slovenska
Pratika
za navadno leto **1881.**
Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer er-
halten Rabatt.

Dienstag, den 12. Oktober 1880,
beginnen die regelmäßigen
Proben des Männerchores der philharmonischen
Gesellschaft
in den Gesellschaftslocalitäten (Gerrengasse, Fürstenhof Nr. 14, II. Stock).
Bei diesem Anlasse beehrt sich die gefertigte Direction, an alle sangestun-
gen Herren und insbesondere an alle Freunde des Chorgesangs die höfliche Einladung
ergehen zu lassen, dem Männerchores der philharmonischen Gesellschaft beizutreten
und ihren Eintritt entweder bei den Proben (Dienstag und Freitag) oder beim Chor-
meister Herrn A. Redwed gefälligst anzumelden. (4283) 2 2
Laibach, 10. Oktober 1880.
Die Direction der philh. Gesellschaft.

Philharmonische Gesellschaft.
Die
Plenarversammlung
findet
Sonntag, den 31. Oktober 1880,
um halb 11 Uhr vormittags in den Vereinslocalitäten, Gerren-
gasse, Fürstenhof, II. Stock, statt.
Tagesordnung:
1.) Bericht des Gesellschaftsdirectors über das abgelaufene Vereinsjahr.
2.) Revisionsbericht über die Vereinsrechnung pro 1878/79.
3.) Vorlage der Vereinsrechnung pro 1879/80.
4.) Vorschlag für das Vereinsjahr 1880/81.
5.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionsmitglieder.
6.) Urfällige, gemäß § 24 der Statuten anzumeldende Anträge der
Mitglieder. (4194) 3 3
Laibach, den 5. Oktober 1880.
Die Direction.

(4013—3) Nr. 3499.
Erinnerung.
Der Tabulargläubigerin Katharina
Jurca geb. Bezdak und Rechtsnachfolgern,
unbekannten Aufenthaltes, wird erinnert,
dass derselben Herr Christian Laurer von
Senofetsch zum Curator ad actum auf-
gestellt und demselben der Bescheid vom
8. Juli 1880, Z. 2657, zugestellt wurde.
K. l. Bezirksgericht Senofetsch, am
21. September 1880.

(4012—2) Nr. 2997.
Bekanntmachung.
Den Tabulargläubigern Barthelmä,
Anton und Maria Simčić von Klein-
Ubelko und Anton Simčić von Paternion
und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Auf-
enthaltes, wird hiemit erinnert, dass den-
selben Herr Franz Mahorčić von Seno-
fetsch zum Curator ad actum aufgestellt
und demselben der Bescheid ddo. 24sten
Juni 1880, Z. 2414, zugestellt wurde.
K. l. Bezirksgericht Senofetsch, am
25. September 1880.

(4018—2) Nr. 9643.
Bekanntmachung.
Der unbekannt wo befindlichen Kande-
dat von Niederdorf wird hiemit bekannt
gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid
vom 28. Juli l. J., Z. 5867, dem für
dieselbe bereits aufgestellten Curator ad
actum Martin Pavlovčič zugestell-
te wurde.
K. l. Bezirksgericht Koltsch, am 22sten
September 1880.

(4103—3) Nr. 19,406.
Bekanntmachung.
Den unbekanntem Rechtsnachfolgern
nach Anton Jamnit von Tschelisch wird
bekannt gegeben:
Es sei ihnen in der Executionsfache
des Johann Levštit gegen Johann Begnit
von Bisofa zur Wahrung ihrer Rechte
Herr Dr. Valentin Jarnik von Laibach
als Curator ad actum bestellt und ihm
unter einem zugleich der Feilbietungs-
bescheid ddo. 28. Jänner 1879, Z. 1388,
übermittelt worden.
K. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 3. September 1880.